

Bericht von der Stadtverordnetenversammlung vom 25. März 2021

Stadtverordnetenvorsteher Heiß eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig sei.

Des Weiteren teilte er mit, dass sowohl die CDU-Fraktion wie auch Profil Hirschhorn jeweils einen zusätzlichen Antrag stellten, die Tagesordnung um diese Anträge zu erweitern. Für die Annahme muss eine 2/3 Mehrheit nach der GO zustande kommen.

Sowohl der CDU-Antrag vom 24.03.2021 zur Elektromobilität wurde angenommen, als auch der Antrag von Profil Hirschhorn vom 23.03.2021 zur Gehwegsanierung Hainbrunner Straße. Der erste Antrag wird demnach als TOP neu 6 und der zweite Antrag im Rahmen der Haushaltsplanberatungen TOP 5 behandelt.

1. Mitteilungen

a) Stadtverordnetenvorsteher

Es lagen keine Mitteilungen vor.

b) Magistrat

Es lagen den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgende Schriftstücke vor:

- Niederschrift des HFSA vom 04.03.2021
- Liste der Haushaltsausgabereste 2020
- Änderungsliste zum Haushaltsentwurf des Magistrats, Stand 25.03.2021:
Mitteilung zur ausgelegten Änderungsliste - Zusatz gegenüber der versandten Mail von gestern:
S. 134, Rathaus, KS 01 01 01 04, SK 616 1000:
Es muss ein defekter Druckausgleichsbehälter der Heizung ausgetauscht werden. Dies wird weitere Kosten in Höhe von ca. 8.000 € verursachen. Gesamtansatz steigt somit auf 52.500 €.
Lediglich als Info:
S. 607, Wasserversorgung, Inv.-Nr. 2014/09:
Nachdem die Abspritzarbeiten im Hochbehälter Schloss abgeschlossen waren, zeigte sich, dass die Frischwasserkammer in gutem, jedoch die die Decke im Vorraum und die Rohwasserkammer in einem katastrophalen Zustand sind. Die Kosten für die Mehrarbeiten werden mit ca. 55.000 € veranschlagt.

Sanierung Wehrbrücke

Am 18. März fand eine große Besprechung mit allen Beteiligten statt und es wurde dabei versucht, eine optimale Lösung zu finden, die es möglich macht, dass alle Fahrzeuge bis 3,8 t in der Bauphase die Brücke passieren können, eventuell auch die Gruppe bis 7,5 t. Genaueres kann erst mitgeteilt werden, sobald die Pressemitteilung von Hessen Mobil vorliegt. Dass die Rettungsfahrzeuge die Umleitung über den Krautlachenweg nicht nutzen können, stand übrigens nie zur Debatte.

Sanierung B 37

Die bereits benutzte Ampelanlage wird nach den aktuellen beendeten Arbeiten versetzt, so dass in der letzten Bauphase keine Ampelschaltung mehr notwendig ist. Die Rettungsfahrzeuge können im Notfall die Gasse in der Straßenmitte benutzen.

2. Personalangelegenheit in der Verwaltung; Aufhebung einer Wiederbesetzungssperre

Für die Ausführung des Stellenplans wurde die Wiederbesetzungssperre der Stelle, des zum 31.03.2021 ausscheidenden Mitarbeiters in der Liegenschaftsverwaltung, aufgehoben. Die Genehmigung zur Ausschreibung der Stelle im Vorfeld, wurde nachträglich genehmigt.

3. Sanierung Brücke Michelberg; mögliche Verschiebung der Maßnahme

Der Sachvortrag wurde von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen und danach folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Die bei der Investition Nr. 2014/22 „Sanierung Brücke Michelberg“ im Haushaltsplan 2021 angesetzten Mittel in Höhe von 1.655.000,00 € werden gestrichen.

- b) Im Jahr 2022 wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.655.000,00 € bei der Investitions-Nr. 2014/22 eingeplant, welche die Verwaltung ermächtigt die Verträge für diese Investition bereits im Jahr 2022 einzugehen. Die Ausführung der Maßnahme soll dann im Jahr 2023 erfolgen.

4. Prädikat Luftkurort i.V. mit Kurbeitragssatzung

Auf das Prädikat Luftkurort für die Stadt Hirschhorn wird zukünftig verzichtet und die Kurbeitragssatzung der Stadt Hirschhorn rückwirkend zum 01.01.2021 aufgehoben. Die Aufhebungssatzung ist in diesem Stadtanzeiger abgedruckt.

5. Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2021:

Zunächst trugen die Fraktionsvorsitzenden Schilling, Hölz sowie der M. Weber für ihre Fraktionen die Haushaltsreden vor und dankten der Verwaltung für das umfassende Zahlenwerk. Den Stadtverordneten wurde danach ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion ausgeteilt und Profil Hirschhorn brachte ebenfalls einen Änderungsantrag ein.

Im Anschluss entstand eine lebhafte Diskussion über den Haushalt 2021 und im Zuge des Gesprächs zog die Fraktion Profil Hirschhorn den vorgelegten Antrag zur Gehwegsanierung in der Hainbrunner Straße wieder zurück.

Stadtverordnetenvorsteher Heiß ließ nach dem Ende der Debatte über die Anträge der beiden Fraktionen in der Reihenfolge des Eingangs abstimmen:

CDU-Anträge, die mehrheitlich angenommen wurden:

Haushaltsplan Seite 426, Inv.-Nr. 2020/10: Verkehrsausstattung – Poller vor dem Rathaus
Streichung des Ansatzes 2021 von 4.000 €

Haushaltsplan Seite 416, Kostenstelle 12 00 01 02 Gemeidestraßen, Nr. 616 5000;
Instandhaltung Sachanlagen in Gemeindegebrauch und Infrastrukturvermögen
Erhöhung des Haushaltsansatzes von 107.000 € auf 110.000 €

Haushaltsplan Seite 429, Kostenstelle 12 00 01 04 Gehweg, Nr. 616 5000
Instandhaltung Sachanlagen in Gemeindegebrauch und Infrastrukturvermögen
Erhöhung des Haushaltsansatzes von 1.000 € auf 10.000 €

Anträge Profil Hirschhorn, die mehrheitlich angenommen wurden:

Seite 6, Inv.-Nr. 2020/11: Der Ansatz für die Weihnachtsbeleuchtung wird auf 0 € reduziert. Die Spendenaktion soll erneut aufgegriffen werden.

Hier teilte Finanzabteilungsleiter Jung mit, dass der Ansatz in Höhe von 2.600 € bestehen bleiben muss, damit die Auszahlung für die Weihnachtsbeleuchtung getätigt werden kann. Der Ansatz auf der Einnahmenseite wird auf 2.600 € erhöht, damit ein Ausgleich stattfindet.

Seite 574, Kostenstelle 04 00 01 01, Sachkonto 617 3000: Der Ansatz für Fremdreinigung wird von 1.600 € auf 3.000 € für eine einmalige Grundreinigung erhöht.

Anträge Profil Hirschhorn, die sich aufgrund der Anträge der CDU-Fraktion mit den zugehörigen Abstimmungen erledigt hatten:

Inv.-Nr. 2020/10: Der Ansatz für die Poller vor dem Rathaus wird auf 0 € reduziert.

Seite 429, Kostenstelle 12 00 01 04, Sachkonto 616 5000: Der Ansatz wird von 1.000 € auf 10.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnisse über den Haushalt 2021:

a) Haushaltssatzung der Stadt Hirschhorn für das Haushaltsjahr 2021

Der Haushaltssatzung der Stadt Hirschhorn für das Haushaltsjahr 2021 nebst allen Anlagen und Stellenplan wurde beschlossen.

b) Investitionsprogramm für den Planungszeitraum bis 2026

Das Investitionsprogramm der Stadt Hirschhorn für den Planungszeitraum bis 2026 wurde beschlossen. Von der geplanten Nettoneuverschuldung in den Jahren 2021-2025, verursacht durch die unabwendbaren Sanierungsmaßnahmen in der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung, der Bahnüberführung Michelberg und der Ertüchtigung des Feuerwehrgerätehauses in Langenthal, wurde Kenntnis genommen.

c) Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum bis 2026

Die Finanz- und Ergebnisplanung für den Planungszeitraum bis 2026 wurde beschlossen.

d) Finanzstatusbericht

Der Finanzstatusbericht für den Haushaltsplan 2021 wurde beschlossen.

e) Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2021 wurde beschlossen.

6. Antrag der CDU-Fraktion zur Elektromobilität

Die Verwaltung wurde beauftragt, potentiell geeignete private Betreiber von Ladesäulen für Elektroautos, wie z.B.

- einen Supermarkt wie Edeka in der Hainbrunner Straße,
- die ENTEGA als örtlicher Netzbetreiber,
- die ENBW als Betreiberin des Wasserkraftwerks

auf das Programm des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen zur Förderung von Ladesäulen für Elektroautos hinzuweisen mit dem Ziel, eine oder mehrere solcher Ladesäulen in Hirschhorn zu errichten.

7. Anfragen

Stadtv. Gugau: Werden die Bushaltestellen in Hirschhorn barrierefrei?

BM Berthold: Ja, die Frist für die Einreichung der Unterlagen läuft bis 30. Juni und es wird versucht, drei Bushaltestellen barrierefrei zu gestalten, da die Kriterien-Erfüllung nicht einfach ist. Die Bushaltestellen sind am Bahnhof sowie je eine Haltestelle in Igelsbach und Langenthal. Die Besitzverhältnisse vor Ort sind, bis auf eine Privatperson, soweit geklärt.

Stadtv. Mühlbauer: Nach der Tunneldurchfahrt auf der B 37 Richtung Eberbach sollte das Schild Richtung Ersheim als gesperrt markiert werden.

BM Berthold: Normalerweise stehen hinter der Abbiegespur Warnbarken, die eine Einfahrt nicht möglich machen, vielleicht wurden sie von der Baufirma kurz entfernt. Der Sachverhalt wird überprüft.

Stadtv. Schilling regte in diesem Zusammenhang an, bei der Straßenverkehrsbehörde des Rhein-Neckar-Kreises nachzufragen, ob bereits in Mosbach ein Schild steht oder aufgestellt werden könnte. Stadt. Wilken merkte dazu an, dass nach einer kürzlich erfolgten Fahrt von Mosbach aus, das erste Umleitungsschild in Eberbach steht.

Stadtv. Hering: Es beginnt bald wieder die Motorradaisaison. Wie behelfen sich andere Gemeinden gegen das extrem zu erwartenden Aufkommen und den Lärm?

BM Berthold: Die Maßnahme mit den Plakaten hat in der vergangenen Zeit wenig gefruchtet, eine generelle Sperrung von Strecken wird als nicht sinnvoll betrachtet, gerade in Bezug auf den Hirschhorner Einzelhandel und die Gastronomie.

Als selbst betroffener Anwohner stellt sich in Bezug auf die Immissionswerte die Lage katastrophal dar. Es werden aber Rücksprachen mit verschiedenen Gemeinden gehalten, ob von deren Seite Maßnahmen getroffen werden.

Stadtv. Wilken: Was bedeutet der Inhalt, der kürzlich versandten Antwort zu einer Anfrage bezüglich des Sackgassenzeichens Richtung Igelsbach?

BM Berthold: Es wird versucht, eine bessere und einfachere Erklärung zu erstellen, die den Stadtverordneten dann zugestellt wird.

Stadtv. Ahlers: Wie ist der Sachstand Hohes Feld?

BM Berthold: Die Arbeiten müssen aufgrund der enormen Belastung des Bauamts, insbesondere der Umbau der Kindertagesstätte, in den Sommer geschoben werden.

Stadtv. Ahlers: Wem gehört das Stück vom Gehweg bei der Firma ITG in Richtung Brücke? Dort ist es gerade im Winter unmöglich zu Laufen.

BM Berthold: Der Gehweg müsste der Stadt gehören, dieses Stück kann im Winter in den Räumungsplan der Stadt Hirschhorn aufgenommen werden.

Stadtv. Ahlers: Die Wehrbrücke wurde vor kurzem nachts für eine Stunde komplett gesperrt. War dies bekannt?

BM Berthold: Es lag kein Antrag und somit keine Genehmigung vor, mit der zuständigen Baufirma wurde bereits gesprochen, die sich einsichtig zeigte. Sollte es dennoch erneut vorkommen, wird die Baustelle lahmgelegt.

Zum Abschluss der Wahlperiode 2016-2021 verabschiedete zunächst Stadtverordnetenvorsteher Heiß noch vier Stadtverordnete und bedankte sich für die geleistete Arbeit. Dies waren Gudrun Lenz-Kalke, Christopher André (abwesend), Martin Hölz sowie Reinhard Mühlbauer.

Danach war Stadtverordnetenvorsteher Heiß selbst an der Reihe, denn stellv. Stadtverordnetenvorsteher Hölz verabschiedete ihn mit lobenden Worten wegen seiner langjährigen Mitgliedschaft im Parlament.

Bürgermeister Berthold war es vorbehalten gleich vier Magistratsmitgliedern für ihr ehrenamtliche Engagement zu danken. Verabschiedet wurden Stadträtin Hoffmann, Erster Stadtrat Happes sowie die Urgesteine Stadtrat Dreher und die Stadträtin Lischer.

Alle erwähnten Personen erhielten ein Präsent der jeweiligen Laudatoren.